

## Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 16/010/2018

### **Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung am 04.06.2018**

<b>Zu Punkt 5: Sachstandsbericht zum Masterplan E-Government 2020</b>
---

Herr Hohl stellt mithilfe eines Folienvortrages (Anlage 1) die wesentlichen Inhalte des Sachstandsberichtes dar. Frau Szurglies ergänzt aktuelle Erkenntnisse und Daten.

Herr SB Piechotta erkundigt sich nach dem Sachstand in Sachen OpenData.  
Frau Szurglies erläutert, dass das Thema noch in Bearbeitung sei und erst in der nächsten Sitzung berichtet werden könne.

Frau KA Küchler erkundigt sich nach den Sicherheitsrisiken, die eine fortschreitende Digitalisierung mit sich bringt und erfragt die personellen Ressourcen. Herr Müller erläutert, dass das Thema IT-Sicherheit grundlegend und vielschichtig ist. Mit dem IT-Sicherheitsbeauftragten und seinem Vertreter seien extra Kapazitäten für diese Aufgabe geschaffen worden. Herr Müller stellt in Aussicht, in einer der nächsten Ausschusssitzungen das vielschichtige Thema IT-Sicherheit ausführlicher aufzubereiten.

Frau SB Dr. Guenther fragt nach, ob die von der Verwaltung genannten Fallzahlen typisch seien und regt an, häufig genutzte Prozesse zu priorisieren.

Herr Kreisdirektor Richter erklärt, dass Angebote wie zum Beispiel die De-Mail, die nur in sehr geringem Maße von den Bürgern genutzt werden, durch die aktuelle Gesetzgebung priorisiert worden seien.

Frau KA Prüßmeier erfragt den aktuellen Sachstand des Projektes „Digitale Ausländerakte“.  
Herr Kreisdirektor Richter berichtet, dass das Projekt durch die organisatorische Umstrukturierung dieses Bereiches und die neue Amtsleitung neuen Antrieb erhalten habe und stellt in Aussicht, in der nächsten Ausschusssitzung im September einen Terminplan vorstellen zu können.

Anschließend gibt Herr Haase den Ausschussmitgliedern einen kurzen Überblick über die zum 01.05.2018 neu eingerichtete und personell im Aufbau befindliche Stabstelle "Digitalisierung" unter Leitung von Herrn Peter Herz. Sie sei mit vier Vollzeitstellen (aktuell 6 Beschäftigte) ausgestattet. Wegen der Vielzahl an internen, externen und technischen Strukturprozessen, die im Rahmen der Digitalisierung angepasst und entwickelt werden müssen, sei die Stabstelle dem Amt 10 zugeordnet. Im Rahmen einer Bestandsaufnahme seien über 540 digitale Prozesse aufgenommen und über 90 Digitalisierungsvorschläge von den Mitarbeitern eingereicht worden.

Herr Haase stellt für die kommende Ausschusssitzung einen Statusbericht und regelmäßige Updates in zukünftigen Sitzungen in Aussicht.

Der Sachstandsbericht zum Masterplan E-Government 2020 wird zur Kenntnis genommen.